



## Kanu

Schon bevor das Badehaus am Auedamm 1927 entstand, gab es in den Reihen der ACT "Faltbootfahrer", die dieser aufkommenden Form des Wasserwanderns frönten. Die Deutsche Turnerschaft förderte das Wasserfahren, indem sie auf oberer und unterer Ebene Fachwarte berief. Der Verein schickte das spätere Ehrenmitglied Franz Bauer eigens zu einem Lehrgang für Wasserfahren an die Hochschule für Leibesübungen nach Berlin, mit dem Ziel, diese Sportart im Verein organisatorisch einzurichten. Franz Bauer hatte bereits 1928 mit seinem Bruder Günter, von Mainz aus startend, auf dem Wasserweg das Deutsche Turnfest in Köln besucht.

Am sogenannten Malereck, fuldaaufwärts bei Bergshausen, hatten sich die Paddler einen Lagerplatz gepachtet, wo sich mehr und mehr Mitglieder bei ihren Fahrten auf der Fulda zusammenfanden. Die Entwicklung fand dann mit dem Jahr 1933 ein Ende. 1962 wurde der Kanusport wieder in das Sportprogramm aufgenommen und die Anmeldung beim Hessischen Kanuverband vollzogen. Erst 1970 kam es zur Gründung einer Kanuabteilung; sie verzichtete von Anfang an auf wettkampfmäßige Betätigung und setzte sich das Bootswandern und später dann auch das Wildwasserfahren zum Ziel. Mit den inzwischen längst "erstarrten" Booten wurden bisher viele Tausende Kilometer in ruhigem und wildem Wasser im In- und Ausland erwandert.

1978 erhielten die Kanuten einen vereinseigenen Mannschaftscanadier, der anlässlich der Sportgala zum 130. Jubiläum in der Emil-Junghenn-Halle feierlich getauft wurde. Dieses Boot, mit dem Namen "Fuldaklipper" sollte uns im Jugend- und Schülerbereich von großem Nutzen sein.

1981 holte die kleine aber sehr aktive Gruppe der Kanuten den begehrten Vereinsfahrtenpreis des Hessischen Kanuverbandes nach Nordhessen. In den folgenden Jahren konnte dieser Preis dank der starken Fahrtenleistungen viermal in Folge verteidigt werden gegen die starke Konkurrenz aus Südhessen.

Unsere Kanuwanderungen in den vergangenen Jahrzehnten führten uns nicht nur auf die heimischen Gewässer wie Fulda, Werra, Weser, Diemel, Schwalm, Eder, Nuhne und Orke sondern auch auf die Flüsse in Frankreich, Österreich, Belgien, Luxemburg, Norwegen, Schweden, Ungarn usw. Seit dem Fall der Mauer sind uns auch die Kanureviere des Ostens zugänglich, so daß wir seit 1990 auch die Flüsse Thüringens sowie Elbe, Spree und Havel gepaddelt sind. 1997 konnte eine Gruppe die Moldau in Tschechien befahren.

Eine wichtige Stütze unserer Vereinsarbeit ist die Wildwasserschulung für Wanderfahrer. Durch gute Kontakte zum Landeswanderwart der Thüringer



Kanuten können wir seit 1990 den Wildwasser-Trainingskanal in Sömmerda für unsere Schulungen nutzen, zunächst auf Vereinsebene ist diese Schulung nun inzwischen eine stark besuchte Veranstaltung des Kanubezirks Nordhessen. Seit nunmehr 14 Jahren führen die ACT-Kanuten eine Wildwasserwoche in Wildalpen in der Steiermark durch. Diese Fahrten auf Salza, Lassing und Erlauf erfreuen sich großer Beliebtheit, so daß sich auch hier schon Vereine des Bezirks Nordhessen angeschlossen haben.

Im Mai 1995 konnten wir nach 1 1/2 Jahren Bauzeit unser neues Bootshaus am Badeplatz einweihen. Vorwiegend in Eigenleistung mußten die Kanuten zunächst die noch vorhandenen Stützen, Wände und Decken des ehemaligen Badehauses aus dem Jahre 1927 abtragen, ehe die neue Bootshalle aufgestellt werden konnte. Nun beherbergt das neue Bootshaus ca. 70 Bootslagerplätze und einen Aufenthaltsraum.

Aufgrund der verschärften Naturschutzbestimmungen in den letzten 10 Jahren werden wir Kanuten mit Flußsperrungen und Befahrungsregelungen bestraft. Schon über 200 Flüsse in Deutschland sind davon betroffen und in Nordhessen spricht man ebenfalls von ersten Einschränkungen auf Diemel und Eder. Unsumme wollen und müssen wir Sportkanuten uns durch Ausbildung in Sicherheits- und Ökologielehrgängen die Kompetenz in Sachen Kanusport bewahren, damit wir unseren schönen und naturnahen Kanusport auch in Zukunft noch ausüben können und wir auch weiterhin Kinder, Jugendliche und Erwachsene für diesen Sport begeistern können.

Gerlinde Hauptenthal

